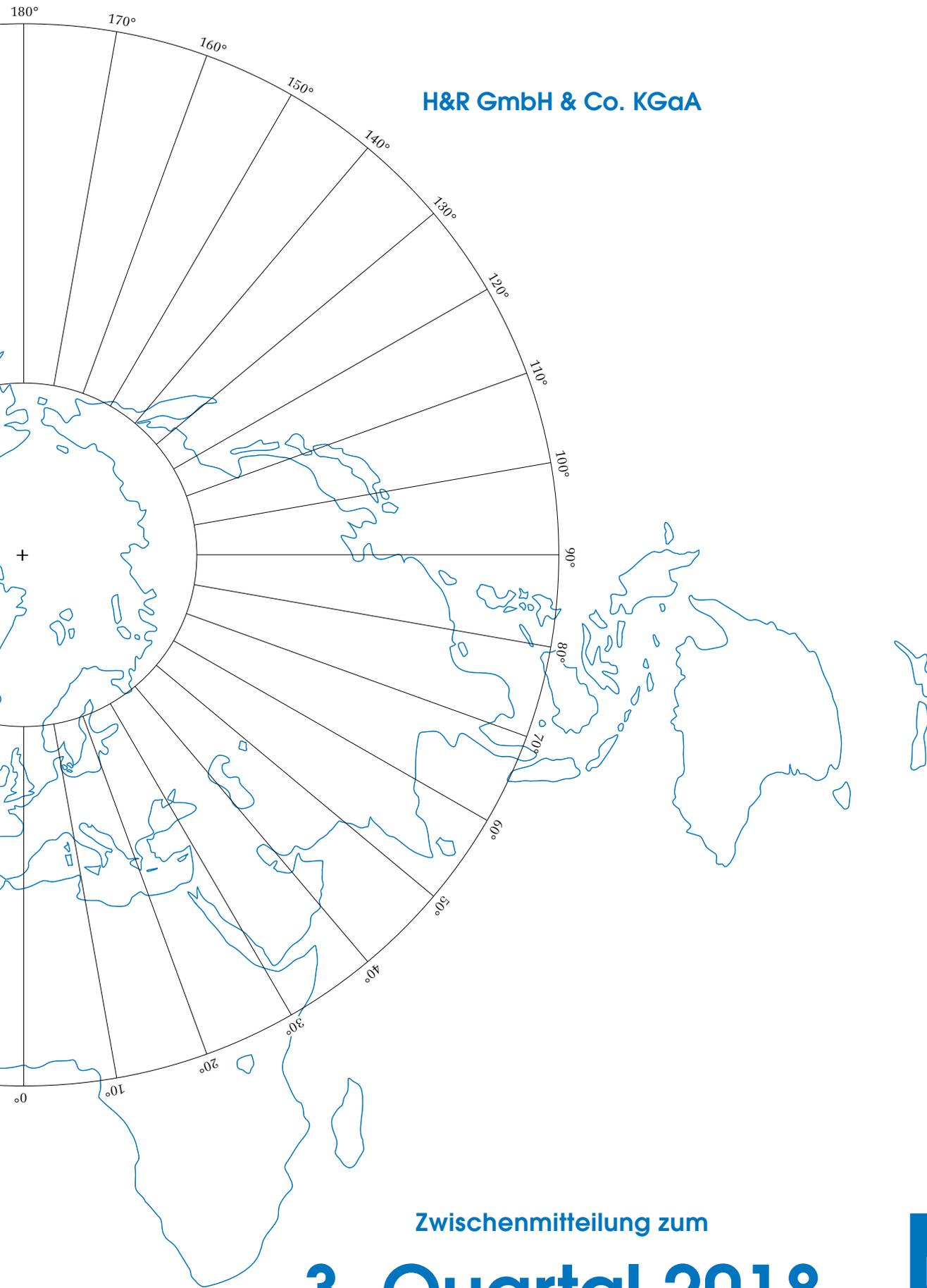


H&R GmbH & Co. KGaA



Zwischenmitteilung zum  
**3. Quartal 2018**



# Überblick

- Umsatz legt im Neunmonatsvergleich leicht auf € 833,7 Mio. zu
- Operatives Ergebnis (EBITDA) erreicht zum 30. September 2018 knapp € 60,0 Mio.
- Konzernergebnis je Aktie bei € 0,55

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.9.2018	1.1.-30.9.2017	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	833,7	784,9	48,8
Operatives Ergebnis (EBITDA)	59,7	80,8	-21,1
EBIT	34,4	54,4	-20,0
EBT	28,6	47,6	-19,0
Konzernergebnis nach Steuern	20,9	33,8	-12,9
Konzernergebnis der Aktionäre	20,2	33,9	-13,7
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,55	0,93	-0,38
Operativer Cashflow	9,3	44,7	-35,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44,0	-37,9	-6,1
Free Cashflow	-34,7	6,9	-41,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	43,5	2,1	41,4
	<b>30.9.2018</b>	<b>30.9.2017</b>	<b>Veränderung absolut</b>
Bilanzsumme	744,7	662,6	82,1
Net Working Capital	183,5	153,3	30,2
Eigenkapital	355,4	342,7	12,7
Eigenkapitalquote in %	47,7	51,7	-4,0
Zahl der Mitarbeiter per 30. September	1.714	1.692	22

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.9.2018	1.1.-30.9.2017	Veränderung absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	522,6	475,9	46,7
EBITDA	36,6	53,4	-16,8
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	275,7	271,1	4,6
EBITDA	23,2	26,9	-3,7
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	43,0	44,8	-1,8
EBITDA	2,9	3,4	-0,5
<b>Überleitung</b>			
Umsatz	-7,7	-6,9	-0,8
EBITDA	-2,9	-2,8	-0,1

## ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q3 2018

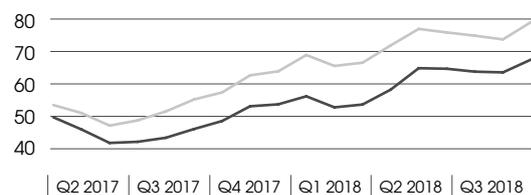
(INDEX 2.1.2018 = 100)



■ H&R GmbH & Co. KGaA

## ÖLPREISENTWICKLUNG Q2 2017 BIS Q3 2018

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

## Brief der Geschäftsführung

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

---

„Das Bestmögliche daraus machen!“ Mit diesen Worten lässt sich die Entwicklung Ihrer H&R in den ersten neun Monaten dieses Jahres zusammenfassen. Nach zwei Geschäftsjahren, in denen wir in operativer und wirtschaftlicher Hinsicht das Beste aus unseren Rohstoffen, aus unseren Prozessen und aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machen konnten und mit sehr guten Ergebnissen punkten konnten, war 2018 von Anfang an mit besonderen Herausforderungen verknüpft. Und so sahen wir uns bereits nach dem Halbjahr veranlasst, unsere Gesamtjahreserwartung von bis zu € 106 Mio. EBITDA zu revidieren. Eine bessere Visibilität und damit die Grundlage für eine valide Aussage brachte erst das dritte Quartal. Es schloss mit einem leicht verbesserten operativen Ergebnis als noch das Vorquartal und öffnete mit knapp € 60 Mio. den Weg für eine Gesamtjahresergebnisprognose von bis zu € 75 Mio. Wer die letzten Jahre betrachtet, stellt fest: Das ist vom „Besten“ ein gutes Stück entfernt.

Gleichzeitig ist es aber das „Bestmögliche“, zumindest unter den gegebenen Umständen. Da ist zum einen die Entwicklung der Rohstoffpreise: Sie stiegen 2018 deutlich an. Was sich an der Tankstelle im Kleinen bemerkbar macht, entwickelt in den Raffinerien eine massive Hebelwirkung. Die Weitergabe der Mehrkosten in Form höherer Produktpreise gelang uns nur zum Teil. Für einige Produkte, etwa für Grundöle, blieben die Preisindizes trotz teureren Rohöls auf einem niedrigen Niveau. Damit hatte auch unser Vertrieb nur bedingt stichhaltige Argumente, unsere Mehrkosten bei den Kunden durchzusetzen.

Parallel dazu betrachteten die Kunden die eigene Entwicklung deutlich skeptischer als noch zu Jahresbeginn. Angesichts einer globalpolitisch schwierigen Gemengelage aus US-Zollpolitik, Sanktionen, Brexit-Verhandlungen und der inländischen Krise der Großen Koalition in Berlin ist dies sicherlich verständlich. Dementsprechend nahmen uns die Kunden unsere Produkte zwar weiterhin gerne ab, blieben dabei aber extrem preisbewusst.

Dies ist keine einfache Situation für uns. Aber auch andere Unternehmen spürten dies deutlich: Bis zum Ende des dritten Quartals gaben fast 50 deutsche börsennotierte Unternehmen Gewinnwarnungen heraus und passten ihre Erwartungen nach unten an.

Zu den Marktfaktoren traten raffinerieprozessbedingte Einflüsse hinzu: Um das Beste aus den Produktionsanlagen herauszuholen, ist die Qualität der eingesetzten Rohstoffe entscheidend. Auf deren Verfügbarkeit haben wir nur begrenzt Einfluss. Im laufenden Jahr konnten wir die Rohstoffquellen aus den Vorjahren nur teilweise nutzen. Stattdessen mussten wir in unserem Rohstoffmix auf Rohstoffe zugreifen, die in der Produktion eine signifikant geringere Menge an Hauptprodukten zuließen. Damit war auch unsere Strategie der Spezialisierung und Ausbeuteoptimierung weniger erfolgreich als in den letzten Jahren. Dies alles findet sich in den Zahlen wieder: Stieg der Umsatz infolge des höheren Rohstoffpreises auf € 283,3 Mio. für das dritte Quartal bzw. € 833,7 Mio. für den Neunmonatszeitraum an, geriet das Ergebnis aus den vorgenannten Faktoren unter Druck. Im dritten Quartal 2018 erzielten wir ein EBITDA von € 18,5 Mio. Für den Neunmonatszeitraum lag die Summe bei € 59,7 Mio. Für die Aktionäre bedeutet dies einen Gewinn je Aktie von € 0,55.

Die Kursentwicklung der Aktie konnte über die Sommermonate hinweg und auch im dritten Quartal nicht zufriedenstellen. Die Beschlüsse der Hauptversammlung, eine Dividende in bar oder in neuen Aktien auszuschütten, wurden abwartend aufgenommen bzw. erhöhten den Verkaufsdruck besonders zum Ende des ersten Halbjahres 2018. Die Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im August, vor allem die Revision der Guidance, gab weitere Impulse, die den Kurs in der Folge einstellig werden ließen, bevor er auf einem Niveau von € 6,50 seinen diesjährigen Niedrigstand erreichte. Die Analysten reagierten entsprechend und passten ihre Kursziele an das aktuelle Niveau an. Gleichzeitig bestätigten Sie ihre Einschätzung einer deutlich unterbewerteten Aktie und gaben überwiegend klare Kaufempfehlungen.

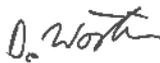
Für das letzte Quartal und damit die Gesamtjahreserwartungen haben die vergangenen drei Monate die notwendige Visibilität gebracht. Insgesamt geht die Unternehmensleitung nach derzeitigem Stand davon aus, mit einem EBITDA im Bereich von € 70 Mio. bis € 75 Mio. ein solides operatives Ergebnis zu erzielen. Eine Performance analog der letzten beiden Jahre, wie sie auch den deutlich ambitionierteren Zielen der Unternehmensleitung entspräche, lässt das Markt- und Wirtschaftsumfeld derzeit hingegen nicht zu.

Hamburg, im November 2018

Ihre



**Niels H. Hansen**  
Vorsitzender  
der Geschäftsführung



**Detlev Wösten**  
Mitglied der  
Geschäftsführung

## Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2018

### Gesamtentwicklung: Mehr Visibilität, aber Herausforderungen bleiben

Die H&R KGaA konnte im dritten Quartal 2018 die Schwächephase des Vorquartals stoppen und wies wieder ein stärkeres EBITDA aus. Der hohe Wert des Vorjahresvergleichs quartals wurde hingegen nicht erreicht. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahresvergleichs quartal Q3 2017 rohstoffpreisbedingt deutlich an. Ergebnisseitig blieben alle Geschäftsbereiche hinter den Vergleichswerten zurück. Insbesondere das Segment Refining, es war geprägt durch die großen Hebel der Rohstoffpreisentwicklung, konnte die notwendigen Preisanpassungen nicht bzw. nicht umfassend durchsetzen und zeichnet folglich für einen Großteil der Ergebnisabweichung verantwortlich. Entsprechend präsentiert sich die Gesellschaft nicht nur im Quartal, sondern auch auf Neunmonatssicht unter dem Vorjahr.

### Ertragslage: Gutes Konzernergebnis der Aktionäre

Im dritten Quartal dieses Geschäftsjahres erzielte die H&R KGaA ein operatives Konzernergebnis (EBITDA) von € 18,5 Mio.; im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag es bei € 27,9 Mio. Auf neun Monate betrachtet betrug das EBITDA € 59,7 Mio. (neun Monate 2017: € 80,8 Mio.). Die Umsätze im dritten Quartal stiegen auf € 283,3 Mio. (Q3 2017: € 257,2 Mio.). Für den Zeitraum Januar bis Ende September 2018 verbesserten sich die Erlöse von € 784,9 Mio. auf € 833,7 Mio.

Angespannt blieb die Situation auch auf den übrigen Ergebnisebenen:

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	283,3	257,2	10,1
EBITDA	18,5	27,9	-33,7
EBIT	10,1	19,3	-47,7
EBT	7,7	17,2	-55,2
Konzernergebnis der Aktionäre	5,3	12,5	-57,6
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,14	0,34	-58,8

Grundsätzlich aber erzielten alle Segmente weiterhin positive Ergebnisbeiträge. Den wesentlichen Beitrag der Ergebnisse lieferte über alle neun Monate gesehen das Segment ChemPharm Refining; allerdings sank der Beitrag von € 53,4 Mio. auf € 36,6 Mio. Die Verteuerungen der Rohstoffe machten sich im Raffineriegeschäft besonders bemerkbar. Hinzu kamen veränderte Rohstoffqualitäten, die in ihrer Ausbeute weniger hochmargige Hauptprodukte zuließen.

Stabiler liefen hingegen die internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales. Es büßte zwar ebenfalls an Ertragsdynamik ein; es erzielte aber mit € 23,2 Mio. ein deutlich vergleichbareres EBITDA (Neunmonatszeitraum 2017: € 26,9 Mio.). Die Geschäfte für den chemisch-pharmazeutischen Bereich standen über das Jahr gesehen weiter unter dem Einfluss globalpolitischer Unsicherheiten, etwa dem Brexit oder der Zoll- und Handelspolitik der USA: Vor allem Kunden aus der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie bewerteten die eigenen Ausichten weniger optimistisch.

Das Segment Kunststoffe blieb ebenfalls hinter dem operativen Ergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums zurück und erreichte ein EBITDA von € 2,9 Mio., nach € 3,4 Mio. im Neunmonatszeitraum 2017. Auch der Umsatz gab leicht nach und lag bei € 43,0 Mio. (Neunmonatszeitraum 2017: € 44,8 Mio.).

**EBITDA NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2018**

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q3)



■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining  
 ■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales  
 ■ Kunststoffe

Die höheren Rohstoffkosten ließen die Umsatzerlöse der chemisch-pharmazeutischen Segmente kräftig ansteigen: Sie lagen im aktuellen Neunmonatszeitraum mit € 790,6 Mio. um € 50,5 Mio. über dem Vorjahresvergleichswert von € 740,1 Mio.

In der Segmentverteilung zeigt der Umsatz das bekannte Bild: Mit 95 % entfiel ein wesentlicher Anteil auf den chemisch-pharmazeutischen Bereich mit seinen Segmenten Refining und Sales, wenn auch diesmal in anderer Zusammensetzung als noch vor einem Jahr. Für rund 5 % des Umsatzes waren die Geschäfte unserer Kunststoffsparte verantwortlich.

**UMSATZ NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2018**

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)



■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining  
 ■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales  
 ■ Kunststoffe

**UMSATZ NACH REGIONEN NEUN MONATE 2018**

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)



■ Deutschland  
 ■ Rest Europa  
 ■ Rest Welt

## Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen durch höhere Rohstoffkosten geprägt

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

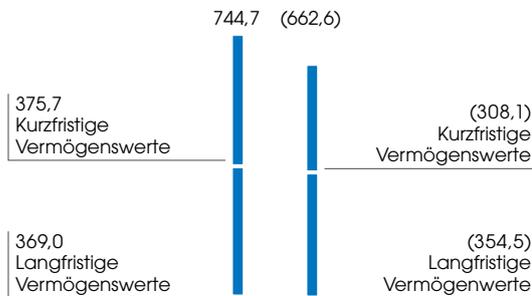
Der operative Cashflow aus der Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018 € 24,9 Mio. (Q3 2017: € 39,7 Mio.) und erholte sich damit unterjährig deutlich: Zur Jahresmitte 2018 hatte der operative Cashflow noch bei € -15,6 Mio. gelegen.

Ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis schlugen Abschreibungen und Zinslasten zwar geringer zu Buche als im Vorjahr, gleichzeitig nahm das Net Working Capital aufgrund der gestiegenen Rohstoffkosten um rund € 30,2 Mio. zu.

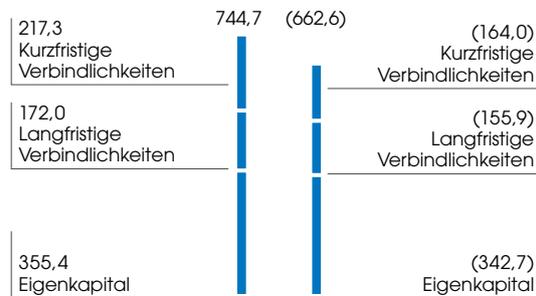
Der Free Cashflow notierte im Q3 2018 bei € 5,8 Mio. (Q3 2017: € 24,3 Mio.). Aufgrund der schwachen Vorgaben aus der ersten Jahreshälfte 2018 und der diesjährig höheren Investitionstätigkeit betragen der operative Cashflow für den Neunmonatszeitraum € 9,3 Mio. (neun Monate 2017: € 44,7 Mio.) und der Free Cashflow € -34,7 Mio. (neun Monate 2017: € 6,9 Mio.).

**AKTIVA ZUM 30.9.2018**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2017)

**PASSIVA ZUM 30.9.2018**

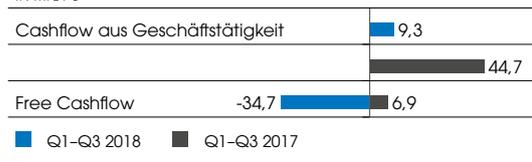
IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2017)

**FINANZLAGE**

IN MIO. €	1.7.-30.9.2018	1.7.-30.9.2017	Veränderung absolut	1.1.-30.9.2018	1.1.-30.9.2017	Veränderung absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	24,9	39,7	-14,8	9,3	44,7	-35,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,1	-15,4	-3,7	-44,0	-37,9	-6,1
Free Cashflow	5,8	24,3	-18,5	-34,7	6,9	-41,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	19,6	-5,0	24,6	43,5	2,1	41,4
Finanzmittelfonds am 30. September	68,1	64,2	3,9	68,1	64,2	3,9

**CASHFLOW NEUN MONATE 2018**

IN MIO. €



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von € 662,6 Mio. auf € 744,7 Mio. zum 30. September 2018.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich vor allem die kurzfristigen Vermögenswerte. Sie stiegen um rund € 67,6 Mio. Gründe dafür waren höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höhere Vorratsbestände. Die langfristigen Vermögenswerte zeigten sich insgesamt stabil.

Auf der Passivseite erhöhten sich vor allem die kurzfristigen Verbindlichkeiten um rund € 53,3 Mio. Ursächlich waren als Folge der Rohstoffpreisentwicklung vor allem gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, höhere Verbind-

lichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Rückstellungen. Die langfristigen Positionen auf der Passivseite erhöhten sich vor allem infolge der gestiegenen Investitionstätigkeit. So wurden zum Beispiel im dritten Quartal Mittel für den Bau der Flutschutzmauer abgerufen. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge des gestiegenen Grundkapitals, einer gestiegenen Kapitalrücklage und stärkerer Gewinnrücklagen gegenüber dem Bilanzstichtag von € 342,7 Mio. auf € 355,4 Mio. Die Eigenkapitalquote sank infolge der höheren Bilanzsumme, sie lag verglichen zum Jahresende 2017 niedriger bei 47,7 % (31.12.2017: 51,7 %).

### Ausblick: Gesamterwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 950,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale

Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2018 liegt die H&R KGaA insgesamt auf Kurs in Richtung der oberen Umsatzerwartung. Dabei zeigt sich als Folge der verteuerten Rohstoffe eine stärkere Gewichtung im Segment Refining.

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA zeigt sich eine leichte Abnahme des Segments Refining. Hinsichtlich der Gesamtergebniserwartung, die das Unternehmen zum Halbjahr zunächst ersatzlos „kassierte“, hat das dritte Quartal die notwendige Visibilität gebracht.

Insgesamt geht die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand davon aus, ein EBITDA im Bereich von € 70,0 bis € 75,0 Mio. zu erreichen. Grundsätzlich sollte H&R damit ein solides operatives Ergebnis erzielen. Eine Performance analog der

letzten beiden Jahre, wie sie auch den deutlich ambitionierteren Zielen der Unternehmensleitung entspräche, lässt das Markt- und Wirtschaftsumfeld derzeit hingegen nicht zu.

#### UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2018
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>€ 950 Mio. bis € 1.100 Mio.</b>
davon Refining	60%
davon Sales	34%
davon Kunststoff	6%
<b>EBITDA Konzern*</b>	<b>~ € 70,0 Mio. bis € 75,0 Mio.</b>
davon Refining	60%
davon Sales	35%
davon Kunststoff	5%

\* Ursprünglich: € 94,0 Mio. bis € 106,0 Mio. (prozentuale Verteilung auf die Segmente: 65/31/4); angepasst mit Veröffentlichung der vorläufigen Neunmonatszahlen 2018

# Zwischenabschluss

## Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2018

<b>AKTIVA</b>		
IN TE	<b>30.9.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68.066	58.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.388	107.479
Ertragssteuererstattungsansprüche	147	259
Vorräte	159.100	129.150
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.053	4.076
Sonstige Vermögenswerte	13.975	8.194
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>375.729</b>	<b>308.110</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	310.154	292.631
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.290	22.446
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.607	19.467
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.827	4.469
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.661	6.489
Sonstige Vermögenswerte	4.388	1.393
Aktive latente Steuern	5.050	7.606
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>368.977</b>	<b>354.501</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>744.706</b>	<b>662.611</b>
<b>PASSIVA</b>		
IN TE	<b>30.9.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>KURZFRISTIGE Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.815	44.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.967	83.328
Ertragssteuerverbindlichkeiten	6.872	7.442
Sonstige Rückstellungen	13.517	11.599
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.890	5.597
Vertragsverbindlichkeiten	4.997	-
Sonstige Verbindlichkeiten	12.224	11.647
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>217.282</b>	<b>163.997</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.513	68.351
Pensionsrückstellungen	76.062	77.598
Sonstige Rückstellungen	3.331	3.223
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	2
Sonstige Verbindlichkeiten	1.680	1.792
Passive latente Steuern	4.412	4.904
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>172.000</b>	<b>155.870</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.158	93.404
Kapitalrücklage	46.877	41.364
Gewinnrücklagen	178.371	171.989
Sonstige Rücklagen	-1.839	-1.004
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>318.567</b>	<b>305.753</b>
Nicht beherrschende Anteile	36.857	36.991
<b>Eigenkapital</b>	<b>355.424</b>	<b>342.744</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>744.706</b>	<b>662.611</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2018

IN T€	1.1.-30.9.2018	1.1.-30.9.2017	1.7.-30.9.2018	1.7.-30.9.2017
Umsatzerlöse	833.655	784.873	283.335	257.180
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.955	9.051	4.082	2.328
Sonstige betriebliche Erträge	20.074	17.515	5.479	6.800
Materialaufwand	-653.423	-585.534	-225.267	-189.986
Personalaufwand	-64.838	-63.824	-21.384	-20.741
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-25.313	-26.427	-8.477	-8.652
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.923	-81.754	-27.735	-27.832
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34.187</b>	<b>53.900</b>	<b>10.033</b>	<b>19.097</b>
Ergebnis aus af-equity bewerteten Beteiligungen	217	513	19	166
Finanzierungserträge	1.504	1.261	442	417
Finanzierungsaufwendungen	-7.342	-8.115	-2.817	-2.442
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>28.566</b>	<b>47.559</b>	<b>7.677</b>	<b>17.238</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.694	-13.726	-2.034	-5.418
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20.872</b>	<b>33.833</b>	<b>5.643</b>	<b>11.820</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	703	-48	355	-696
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>20.169</b>	<b>33.881</b>	<b>5.288</b>	<b>12.516</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,55	0,93	0,14	0,34
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,55	0,93	0,14	0,34

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2018

IN T€		1.1.-30.9.2018	1.1.-30.9.2017	1.7.-30.9.2018	1.7.-30.9.2017
1.	Konzernergebnis	20.872	33.833	5.643	11.820
2.	Ertragsteuern	7.694	13.726	2.034	5.418
3.	Zinsergebnis	7.073	7.836	2.710	2.340
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	25.313	26.427	8.477	8.652
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.446	-1.696	-576	-582
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	269	279	107	102
7.	- Gezahlte Zinsen	-5.614	-6.534	-2.224	-1.728
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-8.482	-12.562	-2.605	-3.289
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.486	-911	2.238	-164
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	3.657	-3.211	3.300	592
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-578	-153	-15	-17
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	-32.030	-4.803	11.158	19.493
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-8.907	-7.525	-5.307	-2.957
<b>14.</b>	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>	<b>9.307</b>	<b>44.706</b>	<b>24.940</b>	<b>39.680</b>
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.370	208	16	29
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-44.967	-36.014	-18.778	-15.353
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-503	-469	-382	-87
18.	+ Einzahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	797	-	-	-
19.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-683	-1.575	-	-
<b>20.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 19.)</b>	<b>-43.986</b>	<b>-37.850</b>	<b>-19.144</b>	<b>-15.411</b>
<b>21.</b>	<b>= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 20.)</b>	<b>-34.679</b>	<b>6.856</b>	<b>5.796</b>	<b>24.269</b>
22.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-7.171	-	-	-
23.	+ Erhaltene Dividende von Gemeinschaftsunternehmen	860	325	348	163
24.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-54.151	-32.495	-41.715	-7.650
25.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	103.950	34.318	60.945	2.478
<b>26.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 22. bis 25.)</b>	<b>43.488</b>	<b>2.148</b>	<b>19.578</b>	<b>-5.009</b>
27.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe aus Zeilen 14., 20., 26.)	8.809	9.004	25.374	19.260
28.	+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	58.952	57.999	42.693	45.822
29.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	305	-2.773	-1	-852
<b>30.</b>	<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>68.066</b>	<b>64.230</b>	<b>68.066</b>	<b>64.230</b>

## Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

### H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

## Finanzkalender

---

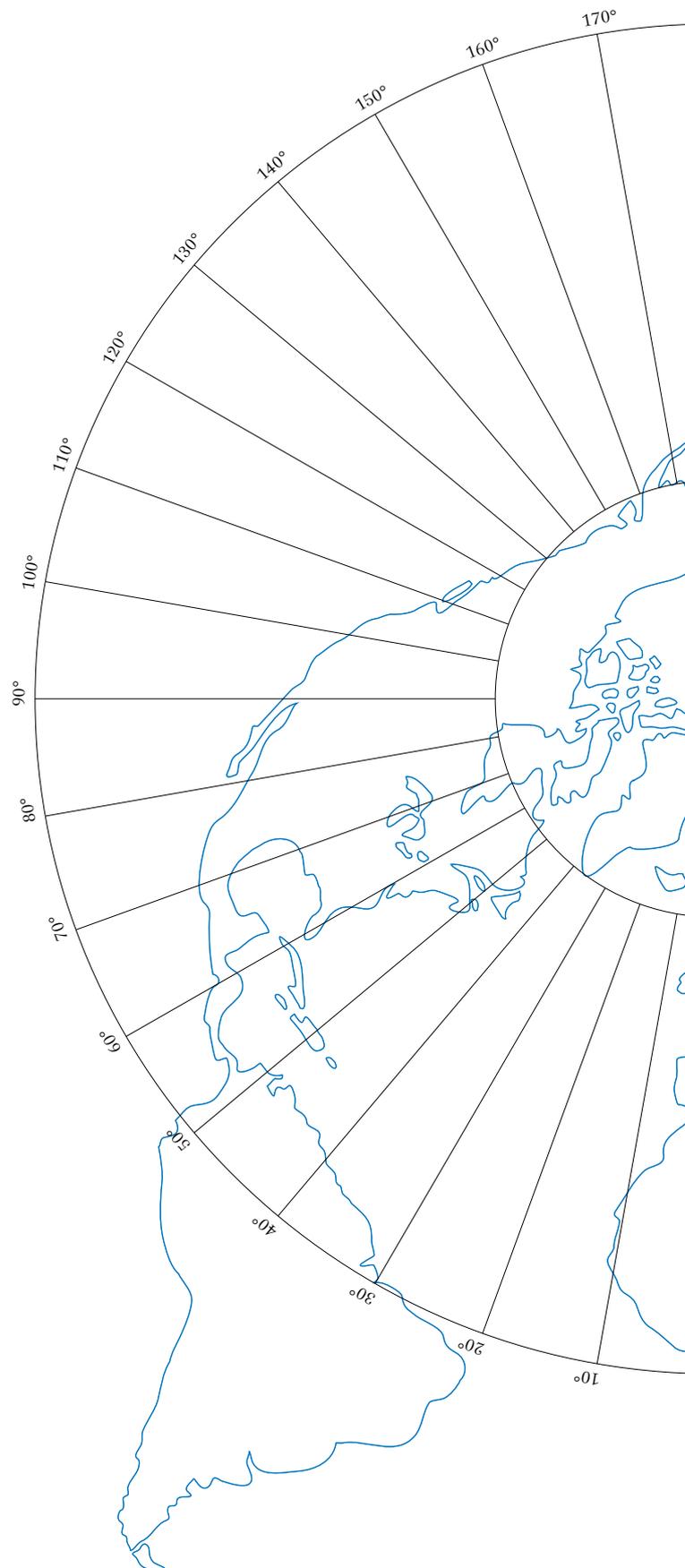
21. März 2019

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018

---

### Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.



## H&R GmbH & Co. KGaA

Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

Tel: +49 (0)59 76-9 45-0  
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308

E-Mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)  
Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)